

Bericht über das **1. QUARTAL**

2001

hannover **rück**

hannover **rück**

<i>in Mio. EUR</i>	<i>31.3.2001</i>	<i>31.12.2000</i>
Gebuchte Bruttoprämien	2 366,3	8 320,5
Verdiente Nettoprämien	1 416,2	5 210,2
Versicherungstechnisches Ergebnis	-116,0	-449,2
Kapitalanlageergebnis	204,9	868,7
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	88,8	419,5
Überschuss	41,3	364,9
Kapitalanlagen	10 772,1	10 200,5
Eigenkapital	1 634,6	1 573,4
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	13 980,5	12 953,3
Gewinn je Aktie in EUR	1,40	12,38**
Selbstbehalt	67,0 %	63,7 %
Schadenquote*	83,7 %	90,1 %
Kostenquote*	23,5 %	18,7 %
Kombinierte Schaden-/Kostenquote*	107,2 %	108,8 %

*ohne Personen-Rückversicherung und auf der Basis der verdienten Nettoprämie

**Verwässerungseffekt durch Einzahlung ausstehender Einlagen

Verdankt Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem wir Sie bislang über den Jahresabschluss hinaus auch über unsere Halbjahresergebnisse informiert haben, legen wir Ihnen nunmehr zum ersten Mal einen Quartalsbericht vor. Damit entsprechen wir der Forderung der Deutsche Börse AG an börsennotierte Unternehmen.

Dabei möchte ich allerdings nicht versäumen, darauf hinzuweisen, dass Quartalsberichte von Rückversicherungsgesellschaften nur wenig aussagefähig sind. Insbesondere in den Geschäftsfeldern Personen- und Finanz-Rückversicherung verteilt sich das Geschäft nicht gleichmäßig über ein Jahr. Darüber hinaus erhalten Rückversicherungsunternehmen in den meisten Märkten konkrete Aufgaben von Schadenreserven lediglich zum Jahresende. Deshalb muss der Quartalsabschluss umfangreiche Schätzanteile enthalten. Somit ist der Informationsgehalt dieses Quartalsabschlusses begrenzt. Er ist vor allem kaum geeignet als Indikator für das Gesamtjahresergebnis.



Auf Grund der erstmaligen Veröffentlichung eines Quartalsberichts können wir ferner keine Vergleichswerte für das erste Quartal 2000 geben. Eine Viertelung der Vorjahreswerte ist – wie bereits zuvor erwähnt – nicht realistisch. Der Quartalsbericht basiert wie die Jahresberichterstattung auf den US-amerikanischen Rechnungslegungsvorschriften (US GAAP).

Insgesamt verlief das erste Quartal des laufenden Jahres erwartungsgemäß. Das Prämienvolumen betrug 2,4 Mrd. EUR, und jedes unserer vier strategischen Geschäftsfelder konnte operative Gewinnbeiträge erwirtschaften.

In der Schaden-Rückversicherung setzte sich der positive Markttrend fort. Nachdem wir bereits im vergangenen Jahr Wachstumschancen genutzt hatten, konnten wir nach einer erfolgreichen Erneuerungssaison auch im laufenden Jahr unser Geschäft gezielt in einigen wichtigen Märkten stark ausbauen. Trotz eines deutlich höheren Groß- und Katastrophenschadenanfalls im Vergleich zum Vorjahr verbesserte sich die kombinierte Schaden-/Kostenquote auf 105,6 % (Vj: 108,4 %).

In der Personen-Rückversicherung ist sowohl das Prämienwachstum als auch das Ergebnis planmäßig verlaufen, wobei der relativ schwache Ergebnisbeitrag keinen Schluss auf das zu erwartende Jahresergebnis zulässt.

Auch das Programmgeschäft hat sich positiv entwickelt und erfüllt die Wachstumserwartungen. Die Schaden-/Kostenquote hat sich von 102,5 % auf 96,6 % verbessert. Somit zeichnet sich die erwartete Ergebnissteigerung nach dem unbefriedigenden Ergebnis des Vorjahrs deutlich ab.

In der Finanz-Rückversicherung steigt die Nachfrage stetig an, so dass sich das Geschäftsvolumen in diesem Segment besser als geplant darstellt. Auch in diesem Geschäftsfeld ist das Ergebnis des ersten Quartals kein Indikator für das Jahresergebnis.

Das Kapitalanlageergebnis hat sich unter dem Strich verschlechtert. Die laufenden Erträge aus den Kapitalanlagen sind gestiegen. Die realisierten Gewinne waren allerdings rückläufig; dies ist einerseits zurückzuführen auf die allgemeine Entwicklung an den Kapitalmärkten und reflektiert andererseits die sich aus den neuen steuerlichen Rahmenbedingungen ergebenden Handlungsalternativen.

Im Saldo resultiert ein Vorsteuerergebnis vor Minderheitsanteilen von 63,1 Mio. EUR und ein Nachsteuerergebnis von 41,3 Mio. EUR. Das Ergebnis je Aktie beträgt 1,40 EUR.

Zusammenfassend können wir feststellen, dass die Entwicklung des ersten Quartals 2001 in allen Geschäftsfeldern unseren Erwartungen entsprach. Auch gestützt auf die weitergehenden Erkenntnisse bis zur Drucklegung dieses Berichts bin ich zuversichtlich, dass wir unsere Gewinnziele auch im Jahr 2001 wieder erreichen werden, sofern nicht ein außergewöhnlicher Anfall von Großschäden, negative Entwicklungen auf den Kapitalmärkten oder sonstige unvorhergesehene Ereignisse eintreten.

Für Ihr Vertrauen in unsere Gesellschaft danke ich Ihnen auch im Namen meiner Vorstandskollegen. Wir bleiben weiterhin bestrebt, dieses Vertrauen zu rechtfertigen und den Wert Ihres Unternehmens nachhaltig zu steigern.

Mit freundlichen Grüßen



Wilhelm Zeller
Vorsitzender des Vorstands

Finanzkalender 2001/2002

20. Juli 2001 Hauptversammlung 2001
Beginn 10.30 Uhr

20. Juli 2001 Bericht zum 1. Quartal 2001

23. Juli 2001 Dividendenzahlung

30. Oktober 2001 Bericht zum 2. Quartal 2001

31. Januar 2002 Bericht zum 3. Quartal 2001

19. Juli 2002 Hauptversammlung 2002
Beginn 10.30 Uhr

22. Juli 2002 Dividendenzahlung

<i>Aktiva</i> in TEUR	31.3.2001	31.12.2000
Festverzinsliche Wertpapiere – Dauerbestand	262 664	267 031
Festverzinsliche Wertpapiere – dispositiver Bestand	6 799 193	6 518 580
Festverzinsliche Wertpapiere – Handelsbestand	43 136	40 869
Aktien, Aktienfonds und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere – dispositiver Bestand	1 355 275	1 593 969
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	229 999	228 540
Sonstige Kapitalanlagen	571 487	593 415
Kurzfristige Anlagen	1 100 147	475 849
Gesamte Kapitalanlagen ohne laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	10 361 901	9 718 253
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	410 185	482 262
Kapitalanlagen	10 772 086	10 200 515
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für Prämienüberträge	923 112	823 915
Anteil der Rückversicherer an der Deckungsrückstellung	271 573	254 696
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	3 670 641	3 532 690
Anteile der Rückversicherer an sonstigen Rückstellungen	10 226	6 392
Abgegrenzte Abschlusskosten	794 674	714 427
Abrechnungsforderungen	2 945 671	3 296 030
Depotforderungen	4 518 590	3 995 706
Geschäfts- und Firmenwert	273 357	266 066
Sonstige Vermögensgegenstände	282 817	275 591
Abgegrenzte Zinsen und Mieten	151 151	131 574
	24 613 898	23 497 602

Passiva
in TEUR

31.3.2001 31.12.2000

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	13 568 602	12 782 710
Deckungsrückstellung	3 247 536	3 043 573
Rückstellung für Prämienüberträge	1 900 436	1 608 381
Rückstellungen für Gewinnanteile	86 170	1 14 243
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	53 342	22 117
Abrechnungsverbindlichkeiten	967 665	1 378 184
Depotverbindlichkeiten	741 927	817 609
Depotverbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften	53 686	109 773
Ausgleichsposten für Anteile der anderen Gesellschafter	288 315	294 134
Andere Verbindlichkeiten	260 486	307 740
Steuerverbindlichkeiten	173 169	171 955
Rückstellung für latente Steuern	718 523	741 102
Begebene Anleihen	801 801	415 105
Genussrechtskapital	117 597	117 597
Verbindlichkeiten	22 979 255	21 924 223
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	75 493	75 493
Nominalwert 75 493 Genehmigtes Kapital 20 767		
Kapitalrücklagen	201 794	201 794
Kumulierte, nicht ergebniswirksame Eigenkapitalanteile		
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste aus Kapitalanlagen abzüglich latenter Steuern	78 255	71 413
Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung abzüglich latenter Steuern	-19 900	-8 800
Übrige kumulierte, nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	-444	864
Summe nicht ergebniswirksame Eigenkapitalanteile	57 911	63 477
Eigene Anteile	-	-
Gewinnrücklagen		
Anfangsbestand	1 232 615	900 630
Jahresüberschuss	41 277	364 880
Gezahlte Dividende	-	-80 426
Sonstige Veränderungen	25 553	47 531
	1 299 445	1 232 615
Eigenkapital	1 634 643	1 573 379
	24 613 898	23 497 602

<i>in TEUR</i>	<i>1.1.-31.3.2001</i>	<i>1.1.-31.12.2000</i>
Gebuchte Bruttoprämien	2 366 342	8 320 493
Gebuchte Rückversicherungsprämien	780 833	3 016 514
Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-243 804	-216 922
Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttoprämienüberträgen	74 479	123 127
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1 416 184	5 210 184
Ordentliche Kapitalanlageerträge	211 187	798 947
Realisierte Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	39 537	251 168
Realisierte Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	46 186	70 524
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen	11 004	-4 402
Sonstige Kapitalanlageaufwendungen	10 686	106 509
Kapitalanlageergebnis	204 856	868 680
Sonstige versicherungstechnische Erträge	2 997	18 704
Erträge insgesamt	1 624 037	6 097 568
Aufwendungen für Versicherungsfälle	1 096 042	4 467 863
Veränderung der Deckungsrückstellung	97 253	37 494
Aufwendungen für Provisionen und Gewinnanteile	264 887	903 946
Sonstige Abschlusskosten	3 657	17 627
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	26 017	71 468
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	47 375	179 675
Versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	1 535 231	5 678 073
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	88 806	419 495
Abschreibung des Geschäfts- und Firmenwerts (Goodwill)	4 149	11 679
Übriges Ergebnis	-21 607	-103 540
Ergebnis vor Steuern	63 050	304 276
Steueraufwand (in 2000 Steuerertrag)	19 479	129 025
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-2 294	-68 421
Überschuss	41 277	364 880

in TEUR

1.1.-31.3.2001 1.1.-31.12.2000

Nicht ergebniswirksame Veränderungen des Eigenkapitals		
Veränderungen der nicht realisierten Kursgewinne/ -verluste aus Kapitalanlagen	6 842	22 680
Gewinn/Verlust aus Währungsumrechnungen	-11 100	-27 937
Übrige nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	-1 308	-2 091
Gesamt	35 711	357 532

Aufteilung der Gewinn- und Verlustrechnung

<i>in TEUR</i>	<i>Schaden- Rückversicherung 1.1.-31.3.2001</i>	<i>Schaden- Rückversicherung 1.1.-31.12.2000</i>	<i>Personen- Rückversicherung 1.1.-31.3.2001</i>	<i>Personen- Rückversicherung 1.1.-31.12.2000</i>
Gebuchte Bruttoprämien	1 106 970	3 385 386	546 438	2 090 506
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	684 885	2 524 439	445 592	1 592 297
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	514 906	2 033 826	283 910	1 209 010
Veränderung der Deckungsrückstellung für eigene Rechnung	–	–	-97 253	-37 494
Aufwendungen für Provisionen und Gewinnanteile und für sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	185 229	625 844	100 938	424 602
Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	–	4 323	2 997	13 949
Kapitalanlageergebnis	88 400	471 930	63 232	204 347
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	22 806	75 444	12 280	56 869
Operatives Ergebnis vor allgemeinen Aufwendungen	50 344	265 578	17 440	82 618
Sonstige Aufwendungen	8 502	45 851	12 921	51 720
Ergebnis vor Steuern	41 842	219 727	4 519	30 898
Steueraufwand (Steuerertrag -)	14 660	-108 729	1 818	-27 658
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-1 435	-61 943	478	-4 624
Überschuss	25 747	266 513	3 179	53 932

<i>Programmgeschäft</i> 1.1.-31.3.2001	<i>Programmgeschäft</i> 1.1.-31.12.2000	<i>Finanz- Rückversicherung</i> 1.1.-31.3.2001	<i>Finanz- Rückversicherung</i> 1.1.-31.12.2000	<i>Gesamt</i> 1.1.-31.3.2001	<i>Gesamt</i> 1.1.-31.12.2000
520 315	1 974 407	192 619	870 194	2 366 342	8 320 493
108 404	292 699	177 303	800 749	1 416 184	5 210 184
86 319	261 809	210 907	963 218	1 096 042	4 467 863
-	-	-	-	-97 253	-37 494
7 267	-4 365	1 127	-53 040	294 561	993 041
-	-	-	432	2 997	18 704
4 779	24 682	48 445	167 721	204 856	868 680
11 092	42 686	1 197	4 676	47 375	179 675
8 505	17 251	12 517	54 048	88 806	419 495
3 759	14 650	574	2 998	25 756	115 219
4 746	2 601	11 943	51 050	63 050	304 276
2 081	3 394	920	3 968	19 479	-129 025
60	3 902	-1 397	-5 756	-2 294	-68 421
2 725	3 109	9 626	41 326	41 277	364 880

Die fortgeführten Anschaffungskosten und unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem Dauerbestand der Kapitalanlagen (Held-To-Maturity) stellen sich wie folgt dar:

<i>in TEUR</i>	<i>Fortgeführte Anschaffungs- kosten</i>	<i>— Unrealisierte — Gewinne</i>	<i>— Verluste</i>	<i>Marktwerte</i>
Dauerbestand zum 31.3.2001				
Festverzinsliche Wertpapiere				
Schuldtitel der US-Regierung	35 560	1 396	–	36 956
Schuldtitel anderer ausländischer Staaten	2 305	47	–	2 352
Schuldtitel von Unternehmen	157 841	9 012	196	166 657
Hypothekarisch/dinglich gesicherte Schuldverschreibungen	55 997	4 081	–	60 078
Andere Wertpapiere	10 961	119	–	11 080
Gesamt	262 664	14 655	196	277 123
Dauerbestand 2000				
Festverzinsliche Wertpapiere				
Schuldtitel der US-Regierung	33 730	806	–	34 536
Schuldtitel anderer ausländischer Staaten	2 188	22	–	2 210
Schuldtitel von Unternehmen	168 386	6 551	437	174 500
Hypothekarisch/dinglich gesicherte Schuldverschreibungen	55 986	3 369	–	59 355
Andere Wertpapiere	6 741	22	–	6 763
Gesamt	267 031	10 770	437	277 364

Die fortgeführten Anschaffungskosten und unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem dispositiven Bestand der Kapitalanlagen (Available-For-Sale) stellen sich wie folgt dar:

<i>in TEUR</i>	<i>Fortgeführte Anschaffungs- kosten</i>	<i>— Unrealisierte Gewinne</i>	<i>— Verluste</i>	<i>Marktwerte</i>
Dispositiver Bestand zum 31.3.2001				
Festverzinsliche Wertpapiere				
Schuldtitel von EU-Mitgliedstaaten	751 864	24 079	406	775 537
Schuldtitel der US-Regierung	1 093 465	43 252	424	1 136 293
Schuldtitel anderer ausländischer Staaten	323 430	9 760	5 413	327 777
Schuldtitel von Unternehmen	2 723 633	86 095	36 948	2 772 780
Hypothekarisch/dinglich gesicherte Schuldverschreibungen				
Aus Investmentfonds	743 368	15 977	6 560	752 785
Aus Investmentfonds	899 141	18 415	–	917 555
Anderer Wertpapiere	111 908	4 557	12 273	116 464
	6 646 809	202 135	49 751	6 799 193
Dividententitel				
Aktien	362 681	41 438	26 969	377 150
Aus Investmentfonds	1 007 120	440	35 535	972 025
Anderer Dividententitel	4 245	1 855	–	6 100
	1 374 046	43 733	62 504	1 355 275
Kurzfristige Anlagen	1 100 142	5	–	1 100 147
Gesamt	9 120 997	245 873	112 255	9 254 615
Dispositiver Bestand 2000				
Festverzinsliche Wertpapiere				
Schuldtitel von EU-Mitgliedstaaten	756 390	18 464	403	774 451
Schuldtitel der US-Regierung	1 016 210	27 891	1 467	1 042 634
Schuldtitel anderer ausländischer Staaten	327 667	4 380	2 287	329 760
Schuldtitel von Unternehmen	2 643 204	47 773	34 101	2 656 876
Hypothekarisch/dinglich gesicherte Schuldverschreibungen				
Aus Investmentfonds	707 007	9 979	7 831	709 155
Aus Investmentfonds	911 061	11 803	–	922 864
Anderer Wertpapiere	81 004	2 756	920	82 840
	6 442 543	123 046	47 009	6 518 580
Dividententitel				
Aktien	477 143	71 117	22 402	525 858
Aus Investmentfonds	1 097 088	463	37 476	1 060 075
Anderer Dividententitel	4 255	3 781	–	8 036
	1 578 486	75 361	59 878	1 593 969
Kurzfristige Anlagen	475 850	–	1	475 849
Gesamt	8 496 879	198 407	106 888	8 588 398

Die fortgeführten Anschaffungskosten und unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem Handelsbestand der Kapitalanlagen (Trading) stellen sich wie folgt dar:

<i>in TEUR</i>	<i>Fortgeführte Anschaffungskosten</i>	<i>— Unrealisierte Gewinne</i>	<i>— Verluste</i>	<i>Marktwerte</i>
Handelsbestand zum 31.3.2001				
Festverzinsliche Wertpapiere				
Schuldtitel von Unternehmen	47 253	–	4 117	43 136
Gesamt	47 253	–	4 117	43 136
Handelsbestand 2000				
Festverzinsliche Wertpapiere				
Schuldtitel von Unternehmen	45 251	–	4 382	40 869
Gesamt	45 251	–	4 382	40 869

Die Laufzeiten der festverzinslichen Wertpapiere des Dauerbestands, des dispositiven Bestands und des Handelsbestands stellen sich an den Bilanzstichtagen 31. März 2001 und 31. Dezember 2000 wie folgt dar:

<i>in TEUR</i>	<i>31.3.2001</i>		<i>31.12.2000</i>	
	<i>Fortgeführte Anschaffungskosten</i>	<i>Marktwerte</i>	<i>Fortgeführte Anschaffungskosten</i>	<i>Marktwerte</i>
Dauerbestand				
innerhalb eines Jahres	5 354	5 399	13 623	13 640
zwischen einem und fünf Jahren	178 428	187 408	162 949	167 962
zwischen fünf und zehn Jahren	72 083	77 149	84 007	89 010
nach mehr als zehn Jahren	6 799	7 167	6 452	6 752
Gesamt	262 664	277 123	267 031	277 364
Dispositiver Bestand				
innerhalb eines Jahres	620 387	625 567	920 887	907 266
zwischen einem und fünf Jahren	2 969 766	3 041 346	2 720 974	2 779 964
zwischen fünf und zehn Jahren	1 534 474	1 581 629	1 350 009	1 371 195
nach mehr als zehn Jahren	1 522 182	1 550 651	1 450 673	1 460 155
Gesamt	6 646 809	6 799 193	6 442 543	6 518 580
Handelsbestand				
zwischen fünf und zehn Jahren	47 253	43 136	45 251	40 869
Gesamt	47 253	43 136	45 251	40 869

Die tatsächlichen Restlaufzeiten können im Einzelfall von den vereinbarten Restlaufzeiten abweichen, wenn Schuldern das Recht zusteht, ihre Verbindlichkeiten mit oder ohne Ablöseentschädigungen zu kündigen oder vorzeitig zu tilgen.

Die folgende Tabelle zeigt das Ergebnis der Kapitalanlagen:

<i>in TEUR</i>	<i>31.3.2001</i>	<i>31.12.2000</i>
Erträge aus Grundstücken	5 671	22 204
Dividenden	11 566	82 408
Laufende Kapitalanlageerträge	111 170	433 745
Sonstige Kapitalanlageerträge	82 780	260 590
Ordentliche Kapitalanlageerträge	211 187	798 947
Realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Kapitalanlagen	39 537	251 168
Realisierte Verluste aus dem Verkauf von Kapitalanlagen	46 186	70 524
Unrealisierte Gewinne und Verluste	11 004	-4 402
Sonstige Kapitalanlageaufwendungen	10 686	106 509
Kapitalanlageergebnis	204 856	868 680

Hannover
Rückversicherungs-AG

Karl-Wiechert-Allee 50
30625 Hannover

Telefon +49/511/56 04-0
Fax +49/511/56 04-11 88
info@hannover-re.com
www.hannover-rueck.de

Investor Relations/
Public Relations

Ralf Arndt
Telefon +49/511/56 04-15 00
Fax +49/511/56 04-16 48
ralf.arndt@hannover-re.com

Investor Relations

Holger Verwold
Telefon +49/511/56 04-17 36
Fax +49/511/56 04-16 48
holger.verwold@hannover-re.com

Public Relations

Gabriele Handrick
Telefon +49/511/56 04-15 02
Fax +49/511/56 04-16 48
gabriele.handrick@hannover-re.com